

Marktnotizen vom 01. Juli 2024

- 
Getreide Am Getreidemarkt herrscht derzeit ein ruhiger Handel vor. Mit fortschreitender Ernte und ruhiger Nachfrage tendieren die Erzeugerpreise zunächst schwächer.
- 
Raps Die Erzeugerpreise am Rapsmarkt halten sich bei geringem Handel weitgehend stabil. Für Unterstützung sorgt derzeit die nach unten korrigierte Produktionsschätzung der EU-Kommission.
- 
Speisekartoffeln Mit dem zunehmenden Angebot an fest-schaliger Ware wurde die Notierung für die Speisefrühhkartoffeln leicht gesenkt. Insgesamt ist der Kartoffelmarkt jedoch knapp versorgt.
- 
Futtermittel Futtermittel erneut schwächer bewertet; Soja-schrotpreise entwickeln sich uneinheitlich, zuletzt wieder nachgebend; Preise für Mischfutter tendenziell rückläufig.
- 
Geflügel Die Nachfrage nach Hähnchen- und Putenfleisch entwickelt sich fortgesetzt rege bei stabilen Erzeugerpreisen. Trotz ruhiger Nachfrage haben sich auch die Althennenpreise stabilisiert.
- 
Eier Die Spotmarktpreise stehen durch die saisonal ruhige Nachfrage fortgesetzt unter Druck. Es besteht aber weiterhin kein großer Angebotsdruck.
- 
Milch Milchanlieferung saisonal weiter rückläufig; Belegung der Nachfrage nach abgepackter Butter bei festeren Preisen; stabiler Käsemarkt; teils belebte Nachfrage an den Pulvermärkten bei festeren Preisen; Preisanstieg bei Spotmilch.
- 
Ferkel Infolge der zuletzt weiter beruhigten Nachfrage sowie eines insgesamt umfangreich ausfallenden Angebotes geben die Ferkelpreise in der ersten Juliwoche spürbar nach.
- 
Schlachtschweine Am deutschen Schlachtschweinemarkt stehen sich Angebot und Nachfrage ausgeglichen gegenüber. Unveränderte Preise dürften weiterhin die Folge sein.
- 
Schafe Das Schlachtlämmerangebot nimmt nunmehr tendenziell zu, doch fällt es bislang nur knapp bedarfsdeckend aus. Die Preise können sich am oberen Ende der Preisspanne nicht ganz behaupten.
- 
Nutzkälber Saisonal schwächere Preise sind aufgrund des knappen Angebotes noch nicht in Sicht. Auch für die aktuelle Vermarktungswoche werden stabile Preise ab Hof, sowohl für Schwarzbunte als auch Kreuzungen, erwartet.
- 
Schlachtrinder Zu Monatsbeginn bleibt es bei einem übersichtlichen Schlachtrinderangebot, welches vollständig seine Käufer findet. Stabile Preise für Jungbullen und weibliche Schlachttiere sind die Folge.
- 
Schlachtkälber Vor dem Hintergrund der nach wie vor stetigen Kalbfleischnachfrage dürften sich die Schlachtkälberpreise weiterhin nahe am bisherigen Niveau behaupten.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die Gersten-Ernte schreitet weiter voran, wird zeitweise jedoch von zum Teil starken Niederschlägen und Gewitter unterbrochen. Bisher verdichten sich die Meldungen über weitgehend durchschnittliche Erträge und Qualitäten. Mit dem Beginn der Erntesaison wird zunächst nicht mehr mit einem Preisaufschwung am Getreidemarkt gerechnet. Dafür sorgen auch die Verluste an den Warenterminbörsen. Zuletzt sorgten Meldungen über eine unerwartet hohe Ausdehnung des Maisanbaus in den USA für Druck. Mittlerweile hat auch der Deutsche Bauernverband eine Ernteschätzung abgegeben. Demnach wird sich die Getreideernte auf knapp 42 Mio. t belaufen mit einer Anbaufläche von 5,98 Mio. ha. Der Winterweizenanbau ist

aufgrund der schwierigen Witterung im Herbst um ca. 8 % geschrumpft. Die Rapspreise konnten sich zuletzt weitgehend stabil halten. Momentan zeigen die Marktbeteiligten jedoch eine weitgehend abwartende Haltung, denn wie hoch Menge und Qualitäten der diesjährigen Ernte ausfallen werden, bleibt noch abzuwarten. Auf EU-Ebene hat die EU-Kommission die Prognose der Rapsproduktion erneut gesenkt. Demnach beläuft sich diese auf 18,8 Mio. t nach 20 Mio. t im Vorjahr. Für Deutschland erwartet der Deutsche Bauernverband einen Rückgang der Anbaufläche um ca. 6 %. Zudem könnte in einigen Regionen der Befall mit dem Rapserdflor zu Ertragseinbußen führen.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 02.07.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(220,0 - 231,0) 226,0	(215,0 - 225,0) 218,0
Brotweizen B	-	(200,0 - 207,0) 205,0	(198,0 - 203,0) 200,0
Brotroggen	-	(158,0 - 169,0) 160,0	(155,0 - 167,0) 159,0
Futterroggen	(160,0 - 180,0) 170,0	(140,0 - 162,0) 151,0	(128,0 - 153,0) 149,0
Braugerste	-	(235,0 - 249,5) 243,0	(235,0 - 240,0) 237,5
Futtergerste	(170,0 - 185,0) 180,0	(142,0 - 167,0) 153,0	(133,0 - 155,0) 150,0
Futterweizen	(200,0 - 210,0) 200,0	(175,0 - 197,0) 184,0	(168,0 - 185,0) 178,0
Qualitätshaffer*	-	(190,0 - 245,0) 195,0	(190,0 - 210,0) 195,0
Futterhafer	(245,0 - 369,0) 330,0	(175,0 - 195,0) 185,5	(170,0 - 190,0) 177,5
Körnermais	(215,0 - 238,0) 230,0	(165,0 - 218,0) 192,0	(178,0 - 195,0) 180,0
Triticale	(180,0 - 196,0) 185,0	(150,0 - 182,0) 162,0	(150,0 - 170,0) 161,0
Raps	(435,0 - 445,0) 445,0	(430,0 - 455,5) 440,0	(425,0 - 459,0) 434,5
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	-	-	-
Ackerbohnen	-	-	-
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(219,5 - 235,5) 229,5	(220,0 - 236,0) 230,0	(224,0 - 240,0) 234,0
Brotweizen B	(202,5 - 211,5) 208,5	(203,0 - 212,0) 209,0	(207,0 - 216,0) 213,0
Brotroggen	(159,5 - 173,5) 164,5	(160,0 - 174,0) 165,0	(164,0 - 178,0) 169,0
Futterroggen	(132,5 - 166,5) 154,5	(133,0 - 167,0) 155,0	(137,0 - 171,0) 159,0
Braugerste	(239,5 - 254,0) 244,5	(240,0 - 254,5) 245,0	(244,0 - 258,5) 249,0
Futtergerste	(137,5 - 171,5) 155,0	(138,0 - 172,0) 155,5	(142,0 - 176,0) 159,5
Futterweizen	(172,5 - 201,5) 187,0	(173,0 - 202,0) 187,5	(177,0 - 206,0) 191,5
Qualitätshaffer*	(194,5 - 249,5) 199,5	(195,0 - 250,0) 200,0	(199,0 - 254,0) 204,0
Futterhafer	(174,5 - 199,5) 187,0	(175,0 - 200,0) 187,5	(179,0 - 204,0) 191,5
Körnermais	(169,5 - 222,5) 194,5	(170,0 - 223,0) 195,0	(174,0 - 227,0) 199,0
Triticale	(154,5 - 186,5) 166,5	(155,0 - 187,0) 167,0	(159,0 - 191,0) 171,0
Raps	(429,5 - 463,5) 443,0	(430,0 - 464,0) 443,5	(434,0 - 468,0) 447,5
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	-	-	-
Ackerbohnen	-	-	-
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (25.06.2024)	Bremen (27.06.2024)
Brotweizen	franko/cif HH, 230/12 % 229,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	franko/cif HH,C-Weizen 210,00 Basis Sep	EU-Futterweizen, ffr. Süd-OL 197,00/198,00 Jul
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 181,00 Basis Sep	EU-Futtergerste, ffr. Süd-OL Ex-Ernte 175,00/177,00
Hafer	-	-
Weizenkleie	pelletiert, freie Fuhre Nds Inland Normtyp 147,00 Jun 147,00 Jul 144,00 Aug/Dez 147,00 Jan25/Jul25	-
Sojaschrot	dt. 44/7, Fob HH 435,00 Jul 407,00 Aug 392,00 Sep/Okt 394,50 Nov/Dez	Brasil. Pellets, 48 %, ab Bramsche 451,00 Jun/Jul 424,00 Aug/Okt 417,00 Nov/Jan 431,00 Feb/Apr
Raps	-	-
Rapsschrot	34 % Protein/Fett, Fob HH 290,00 Jul 278,00 Aug/Okt 288,00 Nov/Jan25 298,00 Feb25/Apr25	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		01.07.2024	24.06.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2024	230,25	222,25
	Dez 2024	237,25	230,50
	Mrz 2025	240,50	233,75
Raps MATIF	Aug 2024	487,50	462,00
	Nov 2024	496,00	471,00
	Feb 2025	499,50	476,00
Mais MATIF	Aug 2024	210,25	209,00
	Nov 2024	206,00	204,00
	Mrz 2025	209,50	209,00
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2024	175,00	175,00
	Apr 2025	397,00	400,00
	Jun 2025	430,00	430,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy **Jetzt downloaden**



Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		26.06.2024	19.06.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	203,00	214,00
	HRW US Golf	234,00	238,00
	EU Rouen	217,00	224,00
Gerste	Schwarzes Meer	163,00	169,00
	EU Rouen	192,00	199,00
Mais	US Golf	177,00	188,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		01.07.2024	24.06.2024
umgerechnet in €/t		545,28 Aug 24	531,31 Aug 24
1 US \$ = €		0,93	0,93

Kartoffeln

Am Speisekartoffelmarkt hat sich die Marktlage im Vergleich zur Vorwoche kaum verändert. Mittlerweile sind nur noch wenige Mengen an importierter Frühware zu finden. Gleichzeitig nimmt das hiesige Angebot aufgrund einer zügigen Räumung der Schläge weiter zu. Schon besonders früh wurde in der hiesigen Region mit der Reifeförderung begonnen. Allerdings bereitet das Wetter nun einige Schwierigkeiten. Heftige Gewitter und

Niederschläge beeinträchtigen die Rodarbeiten. Und die Qualität der empfindlichen Ware könnte leiden. Preislich hat sich vor dem Wochenende noch eine Veränderung ergeben. Die Notierung der Erzeugergemeinschaft wurde leicht zurückgenommen und beläuft sich nun auf 80 EUR/dt unabhängig von den Koch-Eigenschaften. Gesackte Ware auf den Großmärkten hielt sich noch weitgehend auf Vorwochenniveau.

Speisefrühkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	02.07.2024	25.06.2024
festkochend	84,00 - 88,00	86,00 - 92,00
vorwiegend festkochend	82,00 - 86,00	84,00 - 90,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	140,00 - 160,00	140,00 - 160,00
vorwiegend festkochend	-	-

Speisefrühkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 02.07.2024

festkochend	25-kg-Sack	25,00 - 26,00
andere	25-kg-Sack	24,00 - 25,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	02.07.2024	25.06.2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	57,00 - 63,00	57,00 - 63,00
frittene geeignet, 40 mm+	57,00 - 62,00	57,00 - 62,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	02.07.2024	25.06.2024	02.07.2024	25.06.2024
Diesel				
2.000 l	134,90 - 141,75	128,50 - 139,55	132,00 - 136,94	130,50 - 135,20
5.000 l	132,90 - 139,25	126,30 - 137,05	130,90 - 134,90	128,90 - 132,90
Heizöl *1				
3.000 l	88,80 - 96,90	82,20 - 94,90	86,95 - 94,16	83,50 - 91,90
5.000 l	87,80 - 95,40	81,20 - 93,40	86,15 - 92,10	82,90 - 90,35
10.000 l	86,60 - 93,90	80,50 - 91,90	84,90 - 91,00	79,90 - 88,95
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	52,00 - 55,00	52,00 - 55,00	47,07 - 56,50	53,50 - 56,50
4.800 l Tank	50,00 - 53,00	50,00 - 53,00	45,07 - 54,50	51,48 - 54,50

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühren oder Tankmiete
*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 01.07.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	29,80 - 31,20	28,85 - 30,25
Harnstoff, 46 % N, geschützt	43,00 - 45,20	42,05 - 44,25
AHL, 28 % N	29,00 - 30,20	28,20 - 29,40
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	63,80 - 66,20	62,65 - 65,05
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	50,00 - 52,00	48,95 - 50,95
40er Kornkali, 6 % MgO	29,50 - 32,50	28,70 - 31,70
60er Kali	39,70 - 41,20	38,90 - 40,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,20 - 17,50	13,60 - 16,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	40,30 - 45,00	39,15 - 43,85
SSA, 21 % N, 24 % S	25,70 - 31,05	24,80 - 30,15
ASS 26 % N, 13 % S	33,50 - 36,90	32,45 - 35,85
Piamon, 33 % N, 12 % S	38,50 - 44,80	37,30 - 43,60
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,30 - 5,70	2,85 - 5,25
Volldünger (15/15/15)	44,20 - 46,20	43,20 - 45,20

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Sojaschrote weiterhin wechselhafte Entwicklungen zu beobachten. An den internationalen Börsen sorgten die zuletzt wieder etwas verbesserten Handelsgeschäfte in den USA, als auch ungünstige Wetterverhältnisse in Teilen des mittleren Westens, zunächst für wieder anziehende Kurse, zuletzt gaben diese infolge erhöhter Anbauflächenschätzungen und wieder besserem Wetter allerdings wieder nach. Das hierzu lande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot fiel ausreichend aus. Seitens der Mischfuttermittelindustrie wird vornehmlich nur der kurzfristig benötigte Bedarf gedeckt, während das Terminhandelsgeschäft ruhig verläuft. Insgesamt scheinen die Beteiligten von wieder fallenden Preisen auszugehen. Am Markt für Rapsschrot bleibt es bei einem insgesamt knappen Angebot. Die demgegenüber stehende Nachfrage wird weiterhin als recht rege beschrieben.

ben. Dies gilt sowohl für die Landwirtschaft als auch für die Nachfrage der Mischfuttermittelindustrie. Die Preise entwickelten sich zuletzt wenig verändert. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten sorgten die nachgebenden Getreidepreise im Bereich der Weizenkleie- und Melasseschnitzpellets für tendenziell ebenfalls nachlassende Forderungen.

Mischfuttermittel:

Die meisten Hersteller und Handelsunternehmen nannten im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche auf dem zuvor ermäßigten Niveau unveränderte Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Die schwächeren Preise für Futtermittelgetreide haben weiterhin Bestand bzw. geben weiter nach. Die Handelsbeteiligten rechnen auch im Bereich der Mischfuttermittel in den nächsten Wochen erneut mit entsprechenden Preisanpassungen. Einige Hersteller haben bereits Preisermäßigungen für Anfang Juli angekündigt.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 01.07.2024, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t		
- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
- Quaderballen	110,00 - 160,00	130,00 - 180,00
Stroh, €/t		
- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 150,00
- Quaderballen	95,00 - 110,00	95,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflagen bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	35,00 - 50,00	33,00 - 45,00

Futtermittel

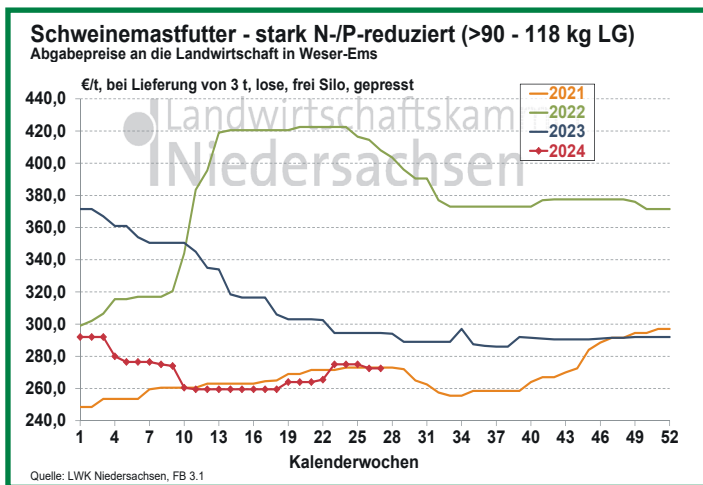
Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 01.07.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.547,00	2.585,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.288,00	2.310,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.126,50	2.170,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	404,50	411,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	278,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	290,00	296,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	326,00	330,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	309,00	315,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	418,00	424,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	323,50	329,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	302,50	308,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	285,00	290,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	335,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	307,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	281,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	272,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	292,50	298,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	336,00	342,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	416,50	421,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	365,50	369,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	365,50	372,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	417,00	423,00
Putenmastfutter P1	495,50	-
Putenmastfutter P2	480,00	-
Putenmastfutter P3	407,50	-
Putenmastfutter P4	378,50	-
Putenmastfutter P5	362,00	-
Putenmastfutter P6	353,00	-
Futtermittelgetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	199,10	-
Hafer, 50-52 kg/hl	363,50	-
Weizen	223,40	-
Roggen	191,50	-
Triticale	208,40	-
Körnermais	244,50	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B - Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Marktchart



Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	01.07.2024	24.06.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	19,95	19,95
Melasseschnitzel, pelletiert	28,05	28,05
Palmexpeller	24,35	24,35
Sojabohnenschalen	22,25	22,25
Weizendestiller	33,15	33,15
Rapsexpeller	35,60	35,60
Sojaöl	116,80	116,80
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	46,30	46,30
Brasilschrot, pelletiert **	49,65	49,65
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	60,90	60,90
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	64,85	64,85
Rapsschrot	34,30	34,30

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Trotz des Beginns der Ferienzeit in Deutschland entwickelte sich die Nachfrage auf einem weiterhin normalen bis festen Niveau. Belebend wirkte sich unter anderem die laufende Fußball-Europameisterschaft aus. Die EU-Kommission erwartet für das Jahr 2024 einen stabilen Selbstversorgungsgrad von 108 %, bei steigender Produktion und steigendem Verbrauch. Das sind 6 Prozentpunkte weniger als im Jahr 2020.

Hähnchen:

Hähnchenfleisch wurde in der Berichtswoche lebhaft nachgefragt. Das am Markt verfügbare Angebot reichte dabei knapp aus, um den Bedarf zu decken. Da in immer mehr Bundesländern die Ferienzeit beginnt, erwarten Marktbeteiligte eine Beruhigung der

Nachfrage in den kommenden Wochen. Aktuell entwickelten sich die Erzeugerpreise stabil bis fest.

Puten:

Die ausgeglichenen Marktverhältnisse hatten in der zurückliegenden Berichtswoche Bestand. Die Nachfrage auf Ladenstufe entwickelte sich auf einem normalen bis lebhaften Niveau. Das Angebot war dabei insgesamt ausreichend. Auf Erzeugerebene tendierten die Preise stabil.

Schlachthennen:

Nach den schwächeren Entwicklungen in den Vorwochen haben sich die Erzeugerpreise stabilisiert. Die den Schlachtereien angedienten Stückzahlen waren zuletzt allerdings weiterhin umfangreich bei saisonal sehr ruhiger Nachfrage.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 24.06. bis zum 30.06.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4150-0,4600	0,4300
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,100-1,950	1,170
1.401 g bis 1.450 g	1,100-1,950	1,170
1.451 g bis 1.500 g	1,145-1,950	1,185
1.501 g bis 1.550 g	1,145-1,950	1,185
1.551 g bis 1.600 g	1,145-1,950	1,185
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,145	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,145	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,145	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,145	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,145	1,110
bis 2.800 g	-	1,145
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,487-1,505	1,500
ab 9,00 kg	1,497-1,525	1,515
ab 9,50 kg	1,512-1,535	1,525
Hähne: ab 18,00 kg	1,500-1,545	1,520
ab 19,00 kg	1,545-1,570	1,550
ab 19,50 kg	1,555-1,580	1,560
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,040-0,060	0,053
1.601 g bis 1.700 g	0,060-0,080	0,073
1.701 g bis 1.900 g	0,070-0,100	0,095
1.901 g bis 2.200 g	0,070-0,140	0,121

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	26. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0730	+0,0030
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,14-1,16	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,14-1,16	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,24-1,26	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,22	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2349	±0

Eier

Die Situation am Eiermarkt hat sich im Vergleich zur Vorwoche kaum verändert. Die Nachfrage bewegt sich auf einem saisonal normalen Niveau und das demgegenüber stehende Angebot ist ausreichend. Anders als in den Vorjahren ist dieses jedoch weniger drängend. Die umfangreichen Herdeneuerungen und Mautertätigkeiten zeigen scheinbar ihre Wirkung. Im

Bereich von schweren XL Eiern ist das Angebot sogar weiterhin begrenzt. Die Preise am freien Markt entwickelten sich für diese Kategorie stabil, während die restlichen Preise für Konsumware leicht schwächer tendierten. Verarbeitungsware wurde zuletzt sehr stabil bewertet. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden uneinheitliche Notierungen gemeldet.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 26. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	21,70 (±0)	21,95 (±0)
L	12,34 (-0,29)	12,45 (-0,30)
M	11,35 (-0,30)	11,45 (-0,30)
S	10,47 (-0,06)	9,75 (-0,18)
Tendenz	3,8 = ausgeglichen	3,7 = ausgeglichen

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien war, wie für die Saison üblich, in der 24. Kalenderwoche weiter rückläufig. Im Vergleich zur Vorwoche wurden 0,3 % weniger Milch erfasst. Die Vorjahreslinie wurde dadurch zuletzt weiterhin um 0,9 % überschritten. Am Markt für flüssigen Rohstoff waren nach den ruhigen Entwicklungen in der Vorwoche zuletzt wieder lebhaftere Tendenzen zu beobachten. Dies spiegelte sich auch in festeren Preisen sowohl für Industrierahm als auch Magermilchkonzentrat wieder.

Butter:

Entgegen der Einschätzungen einiger Marktteilnehmer hat sich die Nachfrage nach abgepackter Butter in der Berichtswoche belebt. Als Grund für diese Entwicklung wurden verschiedene Faktoren genannt. Unter anderem ist davon auszugehen, dass durch die Erwartung der Käufer auf höhere Preise vermehrt Abschlüsse in der abgelaufenen Woche zustande kamen. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten stieg die Notierung auf eine Spanne von 6,20-6,70 EUR/kg an. Am Markt für Blockbutter ging es hingegen fortgesetzt ruhig zu. Käufer waren nicht bereit, auf die Preisforderungen der Verkäufer einzugehen. Letztere sahen durch die niedrigen Lagerbestände keinen Grund, von ihren Preisvorstellungen abzuweichen. An der Börse in Kempten entwickelten sich die Preise uneinheitlich.

Käse:

Angebot und Nachfrage hielten sich am Markt für Schnittkäse weiterhin die Waage. Gleichzeitig bewegten sich die Bestände in den Reiflagern aber auf einem niedrigen Niveau. Vergleichsweise lebhaft entwickelte sich die

Nachfrage aus den Urlaubsregionen in Südeuropa, da dort die Zahl der Urlaubsgäste weiter steigt. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover setzte sich die stabile Preisentwicklung fort.

Milchpulver:

Nach den insgesamt ruhigen Entwicklungen in den Vorwochen hat sich die Nachfrage in der zurückliegenden Berichtswoche zum Teil wieder belebt. Am Markt für Magermilchpulver entwickelte sich die Nachfrage am Binnenmarkt auf einem ferienbedingt normalen Niveau. Im Exportgeschäft sorgte eine größere Ausschreibung aus Nordafrika für eine Marktbelebung. An der Börse in Kempten entwickelten sich die Preise für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität nochmals schwächer. Die Preise für Futtermittelqualitäten stiegen hingegen auf eine Spanne von 2.210-2.250 EUR/t an. Am Markt für Vollmilchpulver, wo weiterhin nur auftragsbezogen Ware produziert wird, kam es zu einer leichten Preisbefestigung. Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität wurde aufgrund des begrenzten Angebots stabil bewertet. Eine ruhige Nachfrage führte zu schwächeren Preisentwicklungen bei Ware in Futtermittelqualität.

Markt und Börse:

Die Spotmilchpreise an den europäischen Märkten zeigten in der Berichtswoche eine stabile bis feste Entwicklung. In Norddeutschland stieg der Preis für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch um 2,50 auf 46,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Ebenfalls fest tendierte der Preis in Italien. In den Niederlanden bewegte sich der Kurs auf dem Niveau der Vorwoche stabil.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 17.06. bis zum 23.06.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	127.699	-1,00	+0,90
Herstellung von: Butter	1.785	+19,0	+2,7
Magermilchpulver	2.414	+12,0	-4,5
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.819	-2,9	+9,6
Frischkäse	5.387	+2,4	+5,8

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 24.06. bis zum 30.06.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
139.855	79,0 - 92,5	85,00	85,00

Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
berechnet		54,80	54,80

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 07.07.2024

Regionen	Partie, Gewicht	26. Woche	27. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	85,00	-5,50 (±0 bis -6)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	86,00	80,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	85,00	79,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	88,00	82,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 01.07. bis zum 07.07.2024

	ab 27. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	79,50 €/Stück	85,00 €/Stück
Stückzahl:		175.600 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	51,30 €/Stück	54,80 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 07.07.2024

Regionen	Partie, Gewicht	26. Woche	27. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	90,00	-5,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	92,50	-5,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	96,00	-6,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	98,00	-5,50 bis -6,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	93,24	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	69,00	-1,00
Spanien (Lleida)	20 kg	72,00	±0
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	125,10	-2,50

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

24.06. bis zum 30.06.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	49,86 (49,86)	83,21 (83,21)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	49,88 (49,88)	83,25 (83,25)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 01.07.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	83,8	-4,0
SPF*, PRRS positiv	82,5	-4,0
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,58	±0

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:

In der letzten Juniwoche fiel das seitens der Mäster bereitgestellte Schlachtschweineangebot in Deutschland insgesamt fortgesetzt nicht zu umfangreich aus. Die vorhandenen Stückzahlen konnten entsprechend der vorherrschenden Nachfrage der Schlachtunternehmen reibungslos am Markt untergebracht werden. Regional wurde das Angebot als knapp ausreichend beschrieben. Eine stabile bis feste Marktlage war entsprechend die Folge. Insgesamt überwogen ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse, sodass es bei stabilen Preisen blieb. Für die Schlachtwoche vom 27.06. bis zum 03.07.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,20 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Marktbeteiligte im Bereich des europäischen Auslandes berichteten in der 26. Kalenderwoche von einem insgesamt sich rückläufig entwickelnden Schlachtschweineangebot. Die bestehende Nachfrage sorgte dabei für einen mindestens entsprechenden Bedarf. Teilweise wurden die verfügbaren Stückzahlen auch als knapp beschrieben. Unveränderte bis steigende Preise waren die Folge. Vor dem Hintergrund vornehmlich ausgeglichener Marktverhältnisse meldete man aus den Niederlanden, Dänemark, Italien und Österreich stabile Preise. In Spanien hingegen stiegen die Auszahlungspreise um zwei Cent und in Frankreich um drei Cent an.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich des Fleischgroßhandels entwickelten sich die Geschäfte mit Schweinefleisch im Verlauf der 26. Kalenderwoche zumeist ausgeglichen. Stärker nachgefragt wurden grillfähige Artikel, wie Nacken oder Teilstücke aus der Schulter. Auch seitens der Gastronomie fiel die Order umfangreicher aus, da scheinbar Impulse durch die Fußball-Europameisterschaft vorhanden waren. Andererseits dämpften die laufenden Schulferien in einigen Bundesländern das Kaufinteresse. In preislicher Hinsicht waren sowohl im Einstand, als auf der Abgabeseite der Großmärkte keine Veränderungen gegenüber der Vorwoche festzustellen.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch berichteten die Teilnehmer an den Großmärkten über uneinheitliche Absatzgeschäfte. Weniger Interesse zeigte man für Teilstücke für die Verarbeitung. So fielen die Bestellungen bei Fetten, Abschnitten und Backen geringer aus als üblich. Teilweise mussten hier gewisse Preisabschläge hingenommen werden. Edle Teilstücke hingegen waren besser gefragt und konnten zumeist zu unveränderten Preisen gehandelt werden. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach zuletzt dem Angebot. Unveränderte Preise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 27.06. bis zum 03.07.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,30 EUR/kg SG.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 23.06.2024	2,30	2,26	2,16	1,61
Vorwoche	2,30	2,26	2,15	1,78

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 27.06. bis zum 03.07.2024

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,20 €/Indexpunkt
Spanne:	2,20-2,25 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,20 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	253.100 Schweine
Vorwoche:	263.500 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 27.06. bis zum 03.07.2024

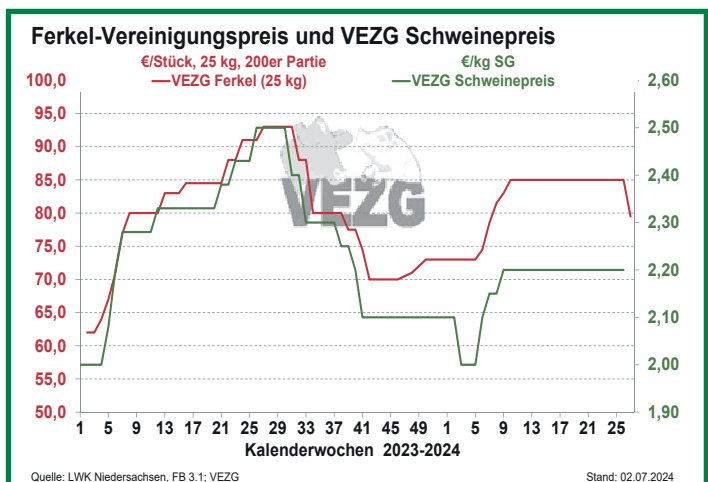
VEZG-Basispreis ab Hof:	1,30 €/kg SG
Spanne:	1,30-1,35 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.200 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
25. Kalenderwoche	1,61	13.080
24. Kalenderwoche	1,78	8.017
23. Kalenderwoche	1,79	12.215
22. Kalenderwoche	1,80	11.335

siehe www.vezg.de

Marktchart



Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der Internet Schweinebörse am heutigen Dienstag, 02.07.2024 wurden von insgesamt 1.560 angebotenen Schweinen in 10 Partien keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 21.06.2024 bis 27.06.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,30 € und 2,31 im medianen Mittel zu **2,30 €/kg SG**, bei 5,60 Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 24.06. bis zum 30.06.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (14 Betriebe / 204.120 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	229 (228)	225 (225)	213 (214)	227 (227)	163 (164)
Spanne	224-231	219-227	209-214	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,4	60,4	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 283.419 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	231 (231)	227 (227)	214 (214)	229 (229)	159 (159)
Spanne	224-233	222-229	206-222	194-231	137-165
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (71.609 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	229 (230)	230 (229)	224 (224)	229 (229)	151 (148)
Bayern (39.189 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	228 (228)	225 (224)	222 (217)	226 (225)	180 (140)
Spanne	224-237	219-240	206-251	-	143-211

Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	25.06.2023	16.06.2024	23.06.2024
Belgien	236,80	217,70	-
Bulgarien	276,90	-	254,10
Dänemark	207,30	185,30	186,20
Deutschland	253,50	230,70	230,90
Estland	218,10	214,80	214,10
Finnland	222,10	211,60	211,20
Frankreich	235,00	215,00	216,00
Griechenland	-	239,90	-
Irland	222,60	219,40	220,00
Italien	-	-	-
Kroatien	248,00	209,40	208,30
Lettland	272,10	236,10	241,50
Litauen	257,90	229,80	230,30
Luxemburg	247,00	-	-
Malta	226,30	225,30	-
Niederlande	223,40	187,60	187,60
Österreich	257,10	240,20	236,50
Polen	271,20	228,10	227,30
Portugal	267,40	241,30	243,50
Republik Tschechien	240,60	220,30	218,70
Rumänien	277,80	221,80	224,60
Schweden	219,80	236,30	237,30
Slowakei	255,90	235,40	235,40
Slowenien	254,60	233,10	234,60
Spanien	249,00	218,80	221,40
Ungarn	259,10	224,80	224,30
Zypern	256,60	270,70	270,50
EU	247,26	220,31	220,71

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 02.07.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
25. KW	2,146	2,146	1,738	2,205	2,196	2,157
26. KW	2,146	2,126	1,738	2,237	2,196	2,141
27. KW	2,146	2,126	1,738	2,248	2,196	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
25. KW	2,376	2,217	2,285	2,075	2,123	
26. KW	2,395	-	-	2,075	2,123	
27. KW	2,409	-	-	2,075	2,123	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	26. Kalenderwoche	25. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	204.120	205.073
Nordrhein-Westfalen	283.419	291.507
Schleswig-Holstein	14.766	14.857
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	71.609	76.159
Bayern	39.189	38.850
gesamt:	613.103	626.446

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
23. Kalenderwoche	696.696	714.187	+2,5%
24. Kalenderwoche	708.899	721.875	+1,8%
25. Kalenderwoche	693.015	694.350	+0,2%
01. - 25. Kalenderwoche	17.812.756	17.629.292	-1,0%

Schafe

Im Lämmerhandel werden die ersten größeren Partien verladen. Dennoch bleibt das Angebot nur knapp bedarfsdeckend. Nur die obere Preisspitze wurden gekappt. Im Mittel können sich die Notierungen auf dem zuletzt erreichten Niveau behaupten. Bei einer ferienbedingt rückläufigen Nachfrage

und zunehmenden Lieferungen aus Irland und Großbritannien werden für den weiteren Verlauf Preisabschläge erwartet. Heimische Lammqualitäten bleiben jedoch gefragt. Vorerst zeigen sich die Schäfer mit den Erlösen recht zufrieden.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 24.06. bis zum 30.06.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	9,68
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 01.07.2024 bis zum 07.07.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	4,20 - 4,20	4,20 - 4,30
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“
in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 24.06. bis zum 30.06.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
4,30 (4,10)	6,70 (6,70)	6,40 (6,40)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 24.06. bis zum 30.06.2024; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	197 (195)	188 - 220	840	205 (200)	188 - 211	1.214
	II. Qualität (bis 65 kg)	160 (160)	151 - 202		170 (165)	142 - 188	
Kuhkälber *	28 (31)	20 - 50		28 (28)	23 - 32		
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	283 (275)	250 - 362	218	303 (303)	261 - 345	351
	II. Qualität (bis 70 kg)	208 (208)	190 - 229		225 (216)	206 - 283	
Kuhkälber	190 (190)	161 - 195		193 (193)	183 - 202		
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	423 (407)	362 - 468	220	404 (385)	367 - 445	310
	II. Qualität (bis 70 kg)	335 (317)	271 - 413		330 (312)	266 - 365	
Kuhkälber	220 (220)	210 - 239		229 (225)	220 - 248		
vermarktete Kälber:		1.278		1.875			
Tendenz		stabil		stabil			

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 27.06.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	30	30	100 - 390	299	4,45
71 bis 80 kg	26	26	270 - 470	361	4,80
81 bis 90 kg	16	16	200 - 500	389	4,55
91 bis 100 kg	12	12	330 - 590	440	4,63
männlich:					
61 bis 70 kg	31	30	150 - 590	452	6,77
71 bis 80 kg	136	135	300 - 680	570	7,51
81 bis 90 kg	185	185	500 - 740	639	7,51
91 bis 100 kg	92	92	360 - 760	685	7,25
101 bis 110 kg	18	18	600 - 770	729	6,69
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 04.07. 11.07.		

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 24.06. bis zum 30.06.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	169 (168)	167 (163)
Spanne	115-183	160-202
Stück	389	354
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	27 (30)	53 (50)
Spanne	7-46	45-69
Stück	26	15
Tendenz:	unverändert	unveränderte Preise

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder.

Im Verlauf der letzten Juniwoche waren am deutschen Schlachtrindermarkt insgesamt fortgesetzt ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse zu verzeichnen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen und auch weiblichen Schlachttieren fiel weiterhin nicht zu umfangreich aus und konnte ohne Probleme am Markt platziert werden. Insbesondere Schlachtkühe standen dabei tendenziell knapp zur Verfügung. Entsprechend der vorherrschenden Marktlage blieb es zu Wochenbeginn bei stabilen Auszahlungspreisen für Jungbullen und auch

für weibliche Gattungen. Am Montag, den 01.07.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,80 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf dem zuvor erreichten Niveau von 4,10 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt

Im Bereich der Fleischgroßmärkte entwickelten sich die Geschäfte mit Rindfleisch im Verlauf der zurückliegenden 26. Kalenderwoche vornehmlich verhalten. Insbesondere

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 01. Juli 2024, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	4,85-4,87	4,85	5,07-5,12	5,10
R3	FL + Fleischrassen	4,80-4,82	4,80	5,02-5,07	5,05
R3	SBT + BV	4,75-4,77	4,75	4,97-5,02	5,00
O3	SBT + BV	4,60-4,64	4,62	4,84-4,89	4,87
Kühe					
R3	270 kg SG	4,05-4,12	4,05	4,20-4,25	4,20
	310 kg SG	4,15-4,22	4,15	4,30-4,35	4,30
	350 kg SG	4,25-4,32	4,25	4,40-4,45	4,40
O3	270 kg SG	4,00-4,07	4,00	4,15-4,20	4,15
	310 kg SG	4,10-4,17	4,10	4,25-4,30	4,25
	350 kg SG	4,20-4,27	4,20	4,35-4,40	4,35
P2	250 kg SG	3,55-3,62	3,55		
Färsen					
R3	300 kg SG	4,58-4,63	4,60		
O3	300 kg SG	4,15-4,22	4,15		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

galt dies für Artikel aus der Keule. Auch der Absatz von zuvor noch rege gefragten Steak- und Kurzbratartikeln hatte sich etwas beruhigt. Stetig wurde Hackfleisch geordert. Vor dem Hintergrund des nicht zu reichlichen Angebotes konnten aber alle Teilstücke weitgehend ihre Abnehmer finden. Überhänge waren nicht zu beobachten. Marktbeteiligte erwarten mit der beginnenden Urlaubszeit mit einer weiteren Beruhigung der Rindfleischnachfrage. In preislicher Hinsicht ergaben sich bis zuletzt zumeist keine Veränderungen.

Schlachtkälber:

Der Handel mit Kalbfleisch wurde auch im Verlauf der zurückliegenden 26. Kalenderwoche auf Ebene der Fleisch-

großmärkte als fortgesetzt stetig verlaufend beschrieben. Mit dem Ende der Spargelsaison waren keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten. Vorderfleisch wird rege für die Herstellung von Döner geordert. Auch seitens der Gastronomie und des Lebensmittelhandels laufen die Bestellungen zumeist wie bisher. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach ebenfalls der Nachfrage. Wenig veränderte Preise dürften entsprechend die Folge sein. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 25. Kalenderwoche 5,48 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	25.06.2023	16.06.2024	23.06.2024
Belgien	430,80	410,10	411,10
Bulgarien	529,10	639,10	510,00
Dänemark	459,30	416,20	421,80
Deutschland	462,60	498,10	497,90
Estland	.	.	.
Finnland	498,50	485,60	485,60
Frankreich	521,00	517,00	519,00
Griechenland	469,30	438,20	438,20
Irland	494,70	512,10	512,80
Italien	530,00	543,70	496,90
Kroatien	511,00	525,80	526,60
Lettland	346,80	433,20	433,20
Litauen	388,20	443,20	429,30
Luxemburg			
Malta			
Niederlande	281,00	446,00	388,00
Österreich	460,80	493,90	493,90
Polen	482,20	479,90	480,00
Portugal	540,60	512,40	520,70
Republik Tschechien	451,80	478,60	496,90
Rumänien	421,10	458,00	465,00
Schweden	498,90	543,70	542,40
Slowakei	460,20	.	.
Slowenien	472,70	505,20	508,30
Spanien	532,90	534,80	534,50
Ungarn	.	.	.
EU	492,57	506,98	506,94

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
24. Kalenderwoche	16.712	17.154	+2,6 %
25. Kalenderwoche	17.347	16.444	-5,2 %
01. - 25. Kalenderwoche	416.425	423.690	+1,7 %
Schlachtkühe (E - P)			
24. Kalenderwoche	14.215	13.739	-3,3 %
25. Kalenderwoche	13.530	13.416	-0,8 %
01. - 25. Kalenderwoche	370.596	371.422	+0,2 %
Alle Tiere (E - P)			
24. Kalenderwoche	38.545	39.253	+1,8 %
25. Kalenderwoche	38.299	37.396	-2,4 %
01. - 25. Kalenderwoche	970.974	993.784	+2,3 %

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 24.06. bis zum 30.06.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.221	-	497	497	478	502	59	482
Hdkl. U3	965	-	491	491	365	498	54	482
Hdkl. R2	1.456	486-499	491	490	789	498	77	479
Hdkl. R3	903	481-489	484	486	612	493	79	477
Hdkl. O2	369	457-465	461	458	233	467	81	449
Hdkl. O3	562	462-466	464	463	212	471	121	452
Ochsen E-P	4	-	-	485	1	-	11	-
Färsen								
Hdkl. R3	302	-	463	465	154	462	394	464
Hdkl. O3	267	372-459	420	424	110	425	213	437
Kühe								
Hdkl. R3	72	-	439	438	25	444	47	437
Hdkl. O2	273	412-427	419	418	163	418	69	412
Hdkl. O3	1.120	419-429	426	426	357	426	352	427
Hdkl. P1	43	-	326	345	267	346	176	318
Hdkl. P2	74	-	349	370	192	373	144	361
Hdkl. P3	52	-	365	374	35	398	18	-
Kälber E-P	1	-	-	-	-	-	117	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.626; Ochsen: 4; Färsen: 973; Kühe: 2.877; Kälber: 1

Auktionen

Auktion Verden

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH in Verden am 25.06.2024, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	8	1.250	3.000	1.913
Kühe	11	1.250	2.800	2.018
Rinder	113	1.200	3.900	2.424
Kälber				

Auktionsverlauf: Außergewöhnlich gutes Auktionsmaterial fand, zu stark verbesserten Preisen, vollständigen Absatz. Stabile internationale aber auch nationale Nachfrage konnte nicht vollständig bedient werden. Bullenverkauf schleppend.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	09.07.2024
Rinder-Union Münster	17.07.2024
Osnabrücker Herdbuch	24.07.2024
Rinder-Union Münster	31.07.2024
Masterrind Bremervörde (Abendauktion)	07.08.2024
Masterrind Cloppenburg	07.08.2024

LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden: